

Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08627**
Datum: 03.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Sabine Wolff
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.02.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zu Ausgaben von
Hilfen zur Erziehung (HzE)**

1. Wie hoch ist das tatsächliche derzeitige Defizit des HzE-Haushaltes?
2. Wie hoch ist hiervon das von 2008 in 2009 übernommene Defizit, wie hoch ist das von 2009 nach 2010 übernommene Defizit?
3. Wird dieses Defizit im Haushalt 2010 ausgewiesen?
4. In welcher Summe wurden Ende 2009 fällige Rechnungen von Leistungsanbietern inner- und außerhalb von Halle erst in 2010 beglichen? Wie viele Verzugszinsen werden für den städtischen Haushalt 2010 anfallen?

gez. Sabine Wolff
Stadträtin NEUES FORUM

Die Antwort der Verwaltung lautet:

Zu 1.)

Aktuell kann es für das Jahr 2010 kein sogenanntes Haushalts-Defizit geben. Die Haushaltsplanzahlen 2010 liegen über den Planzahlen 2009. Insgesamt stehen für HzE- Ausgaben im Haushaltsplanentwurf 2010 max. 21.576.200 EUR zur Verfügung.

Zu 2.)

Die Rechnungen der HzE gehen nachträglich ein, werden geprüft und bezahlt. Somit gibt es nicht nur Zahlungsüberträge zwischen den einzelnen Monaten sondern auch zwischen den Jahren.

Rechnungen aus 2008 sind mit rund 800.000 € im I. Quartal 2009 bearbeitet und beglichen worden.

Durch Veränderung der „Bunten Liste 2009“ und der Zuordnung weiterer Aufgaben in die Leistungen der Haushaltsstelle HzE sind bisher geprüfte und bezahlte Rechnungen 2,4 Mio €. dem HH-Jahr 2009 zuzuordnen.

Die Zahlungen 2008 sind dann von den Rechnungen 2009 in 2010 abzuziehen und die Jahresendrechnung 2009 zu ermitteln.

Zu 3.)

Wie aus den Fragen 1. und 2. hervorgeht, ist die Frage 3. folglich zu verneinen.

Es handelte sich hiermit um eine Bearbeitung laufender Rechnungen, die rückwirkend bezahlt werden und in der Haushaltsplanung, wie unter 1. vermerkt, berücksichtigt wurden.

Zu 4.)

Ergänzend zu der in Frage 2. beantworteten Rechnungsstände kann man festhalten, dass die Summe der Verzugszinsen jährlich gesunken ist und in diesem Jahr 255,96 € zur Zeit zu Buche schlägt. Das Endergebnis steht aber noch aus.

Tobias Kogge
Beigeordneter